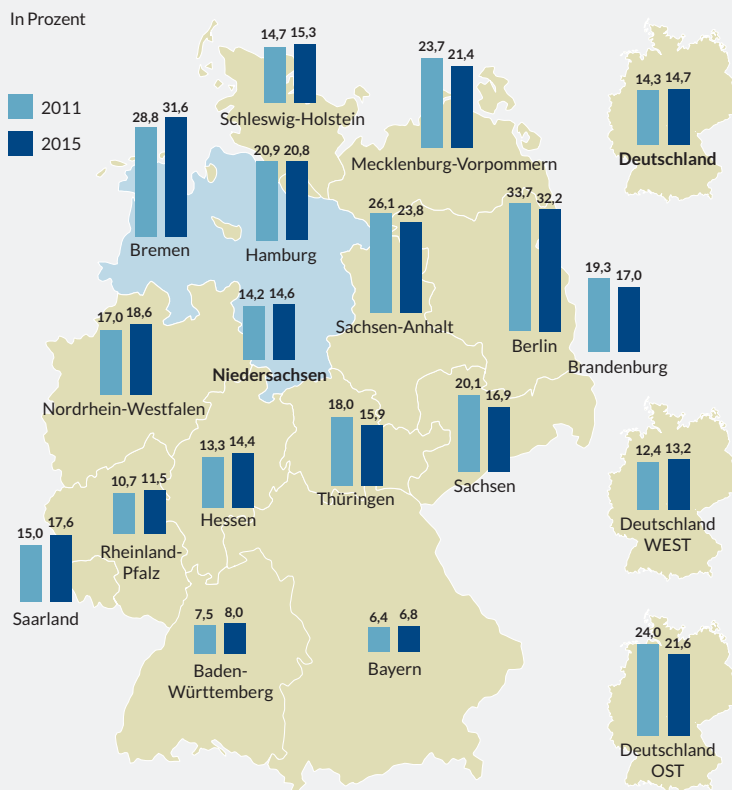




Niedersachsen

## Kinderarmut Kinder im SGB-II-Bezug

ABBILDUNG 1 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug in den Jahren 2011 und 2015 im Vergleich



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

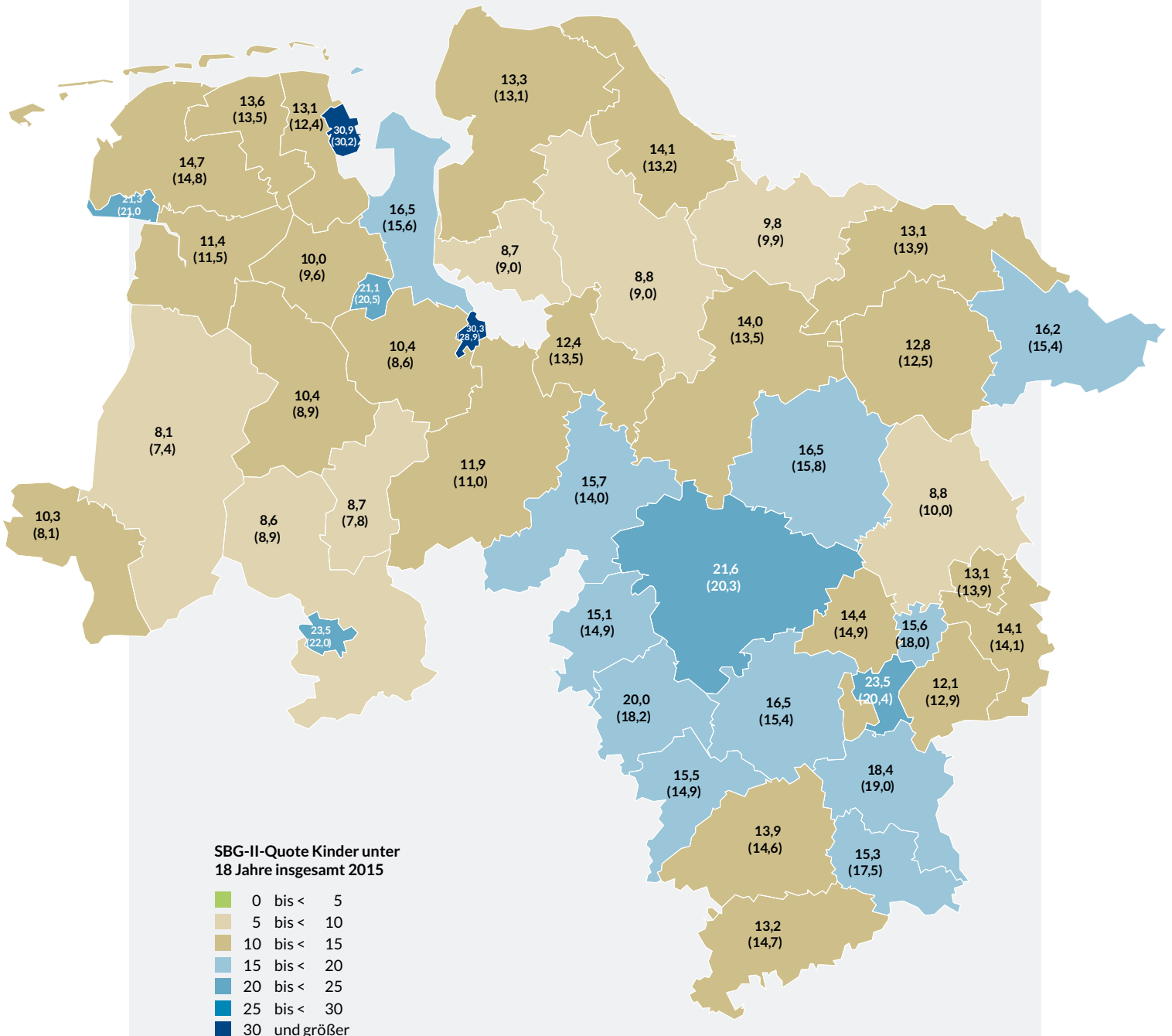
2015 leben in Niedersachsen 191.995 Kinder unter 18 Jahren in Familien, die Grundsicherungsleistungen erhalten (sog. Bedarfsgemeinschaften)<sup>1</sup>, in Deutschland sind es insgesamt 1.931.474 Kinder. Das sind in Niedersachsen 310 Kinder mehr als noch im Jahr 2011 und entspricht einer durchschnittlichen SGB-II-Quote von 14,6 Prozent (2011: 14,2 %). Damit liegt Niedersachsen in etwa im Bundesdurchschnitt von 14,7 Prozent (2011: 14,3 %). Dabei bestehen zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen zum Teil erhebliche Unterschiede.

1 Die hier verwendete Armutsdefinition bezieht sich auf die sozialstaatlich definierte Armutsgrenze, nach der diejenigen Kinder als arm gelten, die in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) leben, also in einem Haushalt, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II/Hartz IV) erhält. Sofern nicht anders benannt, basieren die Daten dieser Veröffentlichung auf eigenen Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016 (Datenstand Dezember 2015).

**Kinderarmut ist in Niedersachsen regional sehr unterschiedlich verteilt – besonders hoch ist sie in Städten**

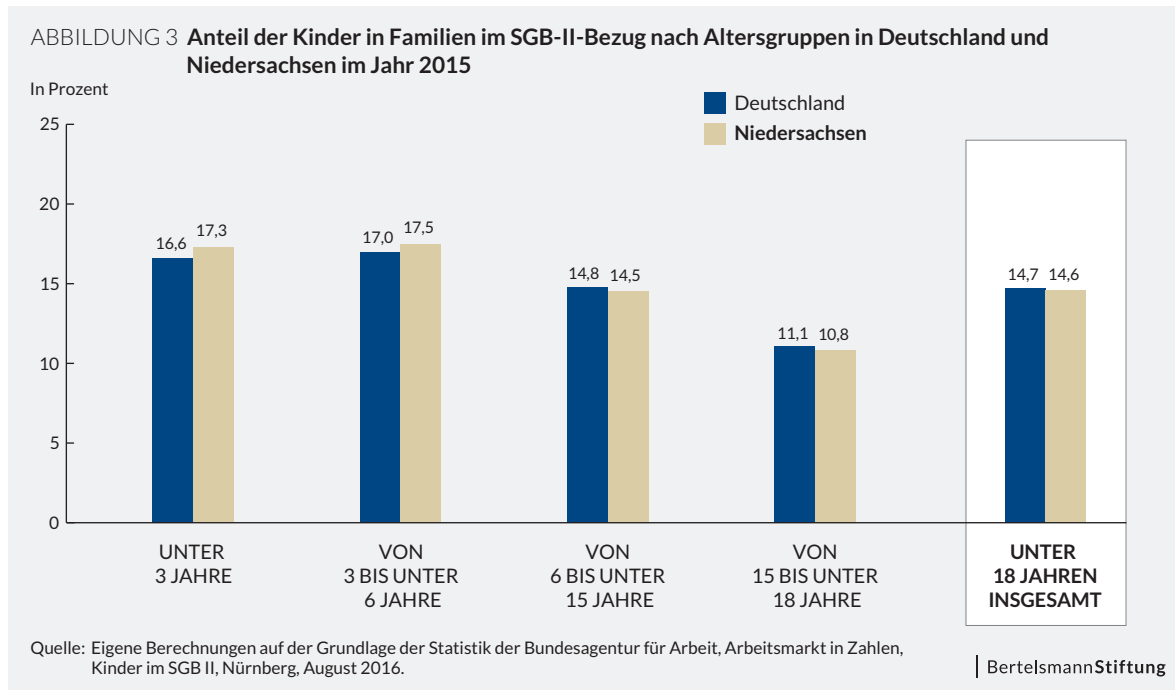
ABBILDUNG 2 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Niedersachsen in den Jahren (2011) und 2015 im Vergleich

In Prozent



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Jüngere Kinder wachsen häufiger in Familien auf, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind



**TABELLE 1 Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Niedersachsen im Jahr 2015**

In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
<b>Deutschland</b>	16,6	17,0	14,8	11,1	1.931.474	14,7
Deutschland West	15,1	15,5	13,2	9,8	1.426.470	13,2
Deutschland Ost	22,5	23,2	21,9	18,0	505.004	21,6
<b>Niedersachsen</b>	17,3	17,5	14,5	10,8	191.995	14,6
Ammerland	10,5	12,0	10,3	7,4	2.105	10,0
Aurich	18,0	18,5	14,5	10,3	4.773	14,7
Braunschweig, Stadt	14,6	16,9	16,2	13,8	5.632	15,6
Celle	20,1	18,9	16,4	12,0	4.970	16,5
Cloppenburg	12,7	13,0	10,1	7,7	3.545	10,4
Cuxhaven	16,7	17,1	12,8	9,6	4.313	13,3
Delmenhorst, Stadt	34,2	35,6	29,6	24,7	3.696	30,3
Diepholz	15,0	14,4	11,6	9,0	4.260	11,9
Emden, Stadt	26,4	27,4	20,5	14,4	1.773	21,3
Emsland	9,4	9,3	8,0	6,4	4.741	8,1
Friesland	16,6	17,5	12,5	9,4	2.059	13,1
Gifhorn	9,9	10,7	8,5	7,3	2.741	8,8
Goslar	23,3	23,7	17,8	13,0	3.429	18,4
Göttingen	14,2	15,5	13,3	10,1	5.066	13,2
Grafschaft Bentheim	11,8	11,7	10,3	8,3	2.595	10,3

Hamel-Pyrmont	23,5	24,0	20,2	14,2	4.564	20,0
Hannover, Region	23,7	24,7	21,6	16,8	39.537	21,6
Harburg	11,4	11,2	9,8	7,7	4.216	9,8
Heidekreis	16,3	16,3	14,1	10,4	3.247	14,0
Helmstedt	17,7	16,5	14,1	9,8	1.945	14,1
Hildesheim	21,6	20,1	16,0	11,7	7.171	16,5
Holzminen	19,3	19,3	15,4	10,5	1.686	15,5
Leer	13,1	13,3	11,5	8,8	3.383	11,4
Lüchow-Dannenberg	20,4	21,2	15,6	11,8	1.218	16,2
Lüneburg	15,2	14,8	13,1	10,0	4.094	13,1
Nienburg (Weser)	20,4	18,3	15,6	11,1	3.170	15,7
Northeim	17,1	18,0	13,5	10,0	2.878	13,9
Oldenburg	11,2	12,3	10,6	8,2	2.336	10,4
Oldenburg, Stadt	23,3	24,8	21,3	15,7	5.294	21,1
Osnabrück	11,3	10,9	8,2	6,2	5.547	8,6
Osnabrück, Stadt	23,8	27,0	23,9	19,2	5.545	23,5
Osterholz	12,1	10,4	8,3	6,5	1.644	8,7
Osterode am Harz	20,8	18,7	14,7	11,5	1.621	15,3
Peine	17,4	17,4	14,0	11,4	3.305	14,4
Rotenburg (Wümme)	11,9	11,6	8,3	6,1	2.534	8,8
Salzgitter, Stadt	27,7	28,1	23,2	17,2	3.793	23,5
Schaumburg	20,0	17,9	14,9	10,6	3.729	15,1
Stade	16,9	16,7	13,9	10,3	4.909	14,1
Uelzen	18,1	16,7	12,1	8,5	1.855	12,8
Vechta	9,7	10,6	8,7	6,3	2.381	8,7
Verden	13,9	14,6	12,4	9,3	2.914	12,4
Wesermarsch	23,0	21,3	16,0	10,9	2.450	16,5
Wilhelmshaven, Stadt	36,9	37,6	31,2	20,2	3.196	30,9
Wittmund	16,8	16,7	13,9	9,0	1.325	13,6
Wolfenbüttel	15,0	15,0	11,7	9,1	2.321	12,1
Wolfsburg, Stadt	13,3	14,1	13,8	9,7	2.489	13,1

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016. | BertelsmannStiftung

TABELLE 2 **Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Niedersachsen im Jahr 2011**

In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
<b>Deutschland</b>	17,6	17,1	13,7	10,7	1.879.300	14,3
Deutschland West	15,3	14,9	11,9	9,3	1.352.313	12,4
Deutschland Ost	26,7	26,4	23,1	20,4	526.987	24,0
<b>Niedersachsen</b>	18,1	17,2	13,6	10,9	191.685	14,2
Ammerland	12,0	11,0	9,3	7,8	2.077	9,6
Aurich	18,9	18,7	14,0	11,6	5.086	14,8
Braunschweig, Stadt	19,6	19,7	18,0	14,5	6.412	18,0
Celle	21,5	19,5	14,7	11,6	4.899	15,8

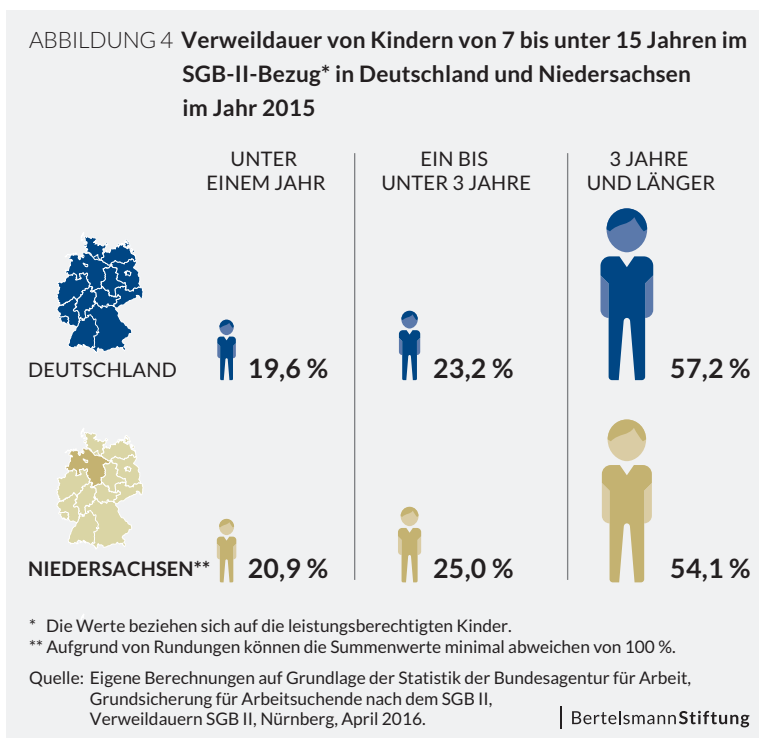
Cloppenburg	11,4	10,6	8,5	6,8	3.115	8,9
Cuxhaven	18,0	15,7	12,3	10,2	4.444	13,1
Delmenhorst, Stadt	35,8	35,7	27,4	22,5	3.527	28,9
Diepholz	13,9	13,6	10,6	8,3	4.082	11,0
Emden, Stadt	26,9	25,3	20,0	15,8	1.784	21,0
Emsland	8,6	9,3	7,2	5,7	4.523	7,4
Friesland	17,9	15,7	11,5	9,2	2.099	12,4
Gifhorn	13,4	11,9	9,5	7,8	3.219	10,0
Goslar	25,5	22,9	17,7	15,6	3.775	19,0
Göttingen	18,8	17,9	14,2	10,2	5.745	14,7
Grafschaft Bentheim	9,3	8,4	8,2	7,0	2.117	8,1
HamelN-Pyrmont	24,0	23,2	17,3	13,4	4.321	18,2
Hannover, Region	23,8	23,3	19,7	16,3	36.723	20,3
Harburg	11,7	12,1	9,4	8,0	4.277	9,9
Heidekreis	16,3	16,4	13,1	10,9	3.298	13,5
Helmstedt	19,8	17,6	13,4	9,7	2.006	14,1
Hildesheim	20,7	19,6	14,4	11,5	7.019	15,4
Holzminden	22,9	17,3	13,7	11,2	1.748	14,9
Leer	13,6	13,8	11,2	9,6	3.563	11,5
Lüchow-Dannenberg	20,3	19,8	14,9	11,2	1.204	15,4
Lüneburg	17,3	14,8	13,6	11,3	4.386	13,9
Nienburg (Weser)	17,7	17,5	13,5	10,6	3.009	14,0
Northeim	20,8	18,8	13,1	11,6	3.196	14,6
Oldenburg	10,5	9,2	8,3	7,6	1.998	8,6
Oldenburg, Stadt	24,3	24,0	19,6	16,5	5.150	20,5
Osnabrück	11,8	10,9	8,5	6,4	5.975	8,9
Osnabrück, Stadt	26,3	25,5	21,5	16,2	5.218	22,0
Osterholz	11,8	10,4	8,6	7,4	1.756	9,0
Osterode am Harz	23,8	21,5	16,4	13,8	1.987	17,5
Peine	19,3	18,9	13,7	12,4	3.505	14,9
Rotenburg (Wümme)	11,6	10,8	8,7	6,7	2.743	9,0
Salzgitter, Stadt	25,4	24,0	19,7	15,9	3.329	20,4
Schaumburg	19,7	18,3	14,5	10,8	3.891	14,9
Stade	16,8	16,4	12,4	10,5	4.782	13,2
Uelzen	17,3	15,9	11,9	8,8	1.929	12,5
Vechta	9,5	9,7	7,5	5,8	2.181	7,8
Verden	15,4	16,3	13,7	10,4	3.297	13,7
Wesermarsch	21,7	20,4	14,7	11,3	2.475	15,6
Wilhelmshaven, Stadt	36,9	39,3	29,0	21,3	3.241	30,2
Wittmund	17,6	15,7	13,5	9,5	1.384	13,5
Wolfenbüttel	18,4	16,1	12,2	9,0	2.619	12,9
Wolfsburg, Stadt	15,4	16,7	13,5	11,0	2.571	13,9

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

### Die Mehrheit armer Kinder wächst über einen langen Zeitraum in Armut auf

In Niedersachsen sind 54,1 Prozent der armen Kinder von 7 bis unter 15 Jahren mehr als drei Jahre auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Damit liegt die Quote unter dem Bundesdurchschnitt von 57,2 Prozent. Andauernde Armutserfahrungen wirken sich besonders negativ auf die Teilhabe und die Entwicklung von Kindern aus.



### Von den Kindern in Paarfamilien, die SGB-II-Leistungen beziehen, lebt in Niedersachsen die Hälfte in einer Familie mit drei und mehr Kindern

TABELLE 3 **Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden und Partner-Familien im SGB-II-Bezug nach Anzahl der Kinder in Niedersachsen im Jahr 2015**

	KINDER UNTER 18 JAHREN* absolut	ANTEILE NACH KINDERZAHL IN ALLEINERZIEHENDEN BZW. PARTNER-FAMILIEN IM SGB-II-BEZUG in Prozent**
<b>Insgesamt</b>	<b>191.995</b>	
<b>Alleinerziehende Familien im SGB-II-Bezug</b>	<b>95.997</b>	<b>100,0</b>
Alleinerziehende 1 Kind	35.056	36,5
Alleinerziehende 2 Kinder	34.980	36,4
Alleinerziehende 3 und mehr Kinder	25.961	27,0
<b>Partner-Familien im SGB-II-Bezug</b>	<b>95.413</b>	<b>100,0</b>
Partner-Familien mit 1 Kind	17.065	17,9
Partner-Familien mit 2 Kindern	30.552	32,0
Partner-Familien mit 3 und mehr Kindern	47.796	50,1

\* Minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.  
 \*\* Aufgrund von Rundungen können die Summenwerte minimal abweichen von 100 %.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.



## Das höchste Armutsrisiko haben Kinder in alleinerziehenden Familien und ...

ABBILDUNG 5 Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Niedersachsen im Jahr 2015



Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug

**50,0 %**

(in Deutschland 50,2 %)

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

## ... Kinder, die mit zwei und mehr Geschwistern aufwachsen

ABBILDUNG 6 Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Niedersachsen im Jahr 2015



Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug

**38,4 %**

(in Deutschland 36,4 %)



davon in alleinerziehenden Familien

**35,2 %**

(in Deutschland 35,9 %)



davon in Paarfamilien

**64,8 %**

(in Deutschland 64,1 %)

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

### **Projekt „Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken“**

Kinderarmut hat weitreichende Folgen für das Aufwachsen, die Entwicklung und die Teilhabe von Kindern – im Hier und Jetzt und in der Zukunft. Das Projekt „Familie und Bildung – Politik vom Kind aus denken“ entwickelt Lösungskonzepte, um Kinder- und Familienarmut wirksam zu bekämpfen. Wir erarbeiten gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Expertenrunde ein neues Konzept für eine Existenzsicherung von Kindern, die sich an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen orientiert und ihre Rechte und Interessen berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Projekt und Thema Kinderarmut finden Sie unter:  
[www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut](http://www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut)

---

### **Impressum**

© 2016 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung  
Carl-Bertelsmann-Straße 256  
33311 Gütersloh  
[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

Verantwortlich  
Antje Funcke  
Christina Kruse  
Sarah Menne

Titelfoto  
ETSA Johner / Strandperle

Gestaltung  
Markus Diekmann, Bielefeld